



Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

Medienmitteilung aus dem Ressort Gesellschaft

Fällanden, 27. August 2025

Keine digitalen Medien bis 4: Zürcher Schulen und Gemeinden sagen gemeinsam «Go Offline!»

Digitale Geräte gehören früh zum Alltag – oft zu früh. Mit der Aktion «Go Offline!» setzen Zürcher Schulen und Gemeinden ein Zeichen: Kinder unter vier Jahren sollen ohne Bildschirm aufwachsen und wieder vermehrt spielen.

Ein Video zum Einschlafen, das Tablet beim Zmittag oder das Handy im Kinderwagen. Aber auch Eltern, die auf das Smartphone schauen und verpassen, dass ihr Kind ihre Aufmerksamkeit braucht. Bildschirme sind im Familienalltag fast überall dabei. Doch was macht das mit kleinen Kindern?

Mehrere Zürcher Gemeinden mit ihren Schulen und Schulgemeinden nehmen diese Frage ernst. Mit der Aktion «Go Offline! – Keine digitalen Medien bis 4» steigen sie mit Eltern ins Boot. Sie zeigen einfache Ideen für den Alltag, wie Kinder ohne Bildschirm aufwachsen können. Die Aktion richtet sich an Familien mit Kindern ab Geburt bis 4 Jahren.

Kleine Kinder brauchen Zuwendung

In den ersten Lebensjahren lernen Kinder besonders viel – durch Sprache, Bewegung und Spiel mit anderen Kindern und Erwachsenen. Wer in dieser Zeit auf Bildschirme verzichtet, tut seinem Kind viel Gutes. Negative Auswirkungen von früher und langer Bildschirmzeit sind beispielsweise verspätete Sprachentwicklung, fehlende soziale Kompetenzen oder Schlafprobleme. Die Schulen erleben die Auswirkungen in ihrem Alltag und sehen deshalb Handlungsbedarf im Bereich der frühen Kindheit.

Die Website www.go-offline-4.ch bietet Tipps, Infos und einfache Ideen für den Alltag mit viel Verständnis für den Familienalltag. In vielen Gemeinden finden zusätzlich Gespräche und Veranstaltungen für Eltern statt.

An einem Strang ziehen

Eltern stehen heute vor grossen Herausforderungen, wenn es um digitale Medien geht – bereits in den ersten Lebensjahren eines Kindes. «Go Offline!» will Orientierung geben, nicht vorschreiben. «Kinder, die früh lernen, sich ohne digitale Medien zu beschäftigen, entwickeln oft eine bessere Fähigkeit, sich zu konzentrieren. Im Schulalltag fällt es ihnen leichter, aufmerksam zu bleiben und sich auf andere Menschen einzulassen».

Ueli Hohl, Schulpräsident Fällanden

Weitere Gemeinden können mitmachen

Uster, Dübendorf, Volketswil, Fällanden, Maur, Egg, Mönchaltorf, Greifensee und Wangen-Brüttisellen legen vor. Die Aktion ist offen für weitere Gemeinden, Schulgemeinden und Kantone. Wer sich anschliessen möchte, kann sich bei der Projektleitung melden. Je mehr mitmachen, desto stärker wird das gemeinsame Zeichen gesetzt.

Gemeindeübergreifender Projekt-Kontakt für die Medien:

Patricia Bernet, Präsidentin Primarschule Uster, Tel. 079 714 71 55

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin